

III. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2021**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
10.11.2021	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den III. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2021 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der III. Quartalsbericht zum Wirtschaftsjahr 2021 vorgelegt.

1. Abwasser

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen derzeit aufgrund eines im III. Quartal gesunkenen Wasserverkaufes trotz höherer Einnahmen aus weiter berechneten Dienstleistungen leicht unterhalb des Planansatzes.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse weicht im III. Quartal um ca. 3 TEUR vom Planwert ab. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringern sich gegenüber dem Plan in Summe um rund 3 TEUR, werden sich aber sicherlich im weiteren Jahreslauf den Planwerten wieder angleichen.

Da der Vorausleistungsbescheid 2021 für die Aggerverbandsumlage etwas geringer ausgefallen ist als im Wirtschaftsplan vorgesehen, stellt sich hier eine leichte Abweichung dar.

Bei den bezogenen Leistungen resultiert die Veränderung zum Plan hauptsächlich aus bis dato geringer angefallenen Aufwendungen für Grundstücksanschlüsse.

Die Personalkosten befinden sich derzeit wegen einer unbesetzten Stelle, beanspruchter Elternzeit sowie den krankheitsbedingten Ausfall einiger Mitarbeiter über einen längeren Zeitraum und Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben um ca. 67 TEUR unter dem Plan. Die Abschreibungen liegen leicht oberhalb des Planansatzes. Die sonstigen Betriebsaufwendungen liegen derzeit voll im Plan.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, wird in Übereinstimmung mit der Empfehlung der GPA reduziert und ist anteilig für das III. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des III. Quartals eine Einstellung in die Rücklage in Höhe von 151 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Einstellung von anteilig 63 TEUR geplant.

2. Gewerblicher Bereich**3. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge unter Planniveau. Der wahrscheinliche Wasserverbrauch liegt unter Vorjahresniveau. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Waren liegen 7 TEUR unter Plan bedingt durch geringere IST-Wasserbezugskosten analog zu den Umsatzerlösen. Die bezogenen Leistungen liegen 6 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.

Die Personalaufwendungen liegen 25 TEUR unter Plan durch eine nicht besetzte Vollzeitstelle seit dem 01.09.2020 und Abweichungen durch die Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2021 annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen befinden sich 106 TEUR unter Planansatz aufgrund geringeren Unterhaltungskosten für das Rohrnetz. Der Beteiligungsbetrag liegt über Planansatz durch eine höhere Gewinnausschüttung der AggerEnergie für das Wirtschaftsjahr 2020. Die Zinsaufwendungen sind planungskonform. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

4. Wärme

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 15 TEUR unter Planansatz durch geringere Wärme- und Kälteabschläge bedingt durch die aktuellen Corona-Maßnahmen. Durch die geringere bzw. fehlende Wärme-Kälteabnahme im Vorjahr erfolgte eine entsprechende Anpassung der Abschläge. Die bezogenen Leistungen liegen 7 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.

Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2021 annähernd auf Planniveau.

Die Entwicklung der Energiebezugskosten liegt analog zu den Umsatzerlösen unter Planansatz. Der Ausgleich im Bereich Umsatzerlöse und Energiebezugskosten erfolgt bei der Jahresverbrauchsabrechnung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen über Planniveau durch periodenfremde Stromkosten (Nachbelastung der EEG Umlage 2020 für das Heizwerk Singerbrink). Der Beteiligungsbetrag liegt über Planansatz durch eine höhere Gewinnausschüttung der AggerEnergie für das Wirtschaftsjahr 2020. Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. Das Ergebnis im Bereich Wärme wird durch die periodenfremde Nachbelastung der Stromkosten geringer ausfallen als geplant. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

5. Bäder

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen (Schließung der Bäder seit 13.03.2020 und jahresübergreifend auch fast das komplette I. Halbjahr 2021) rund 750 TEUR unter Planniveau. Das Freibad Bruch wurde am 19.06.2021 geöffnet und das Gumbala folgte am 02.07.2021.

Die Aufwendungen für Waren liegen 21 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für Waren, Betriebsstoffe und sonstiges Material bedingt durch die Schließphase. Die bezogenen Leistungen liegen 522 TEUR unter Plan durch geringere GMF Personalkosten (inkl. KuG-Erstattungen) und geringere Kosten für Wasseraufbereitungsmittel bedingt durch die Schließphase. Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2021 annähernd auf Planniveau

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 200 TEUR unter Plan aufgrund geringerer Kosten für Strom, Abwasser, Werbung und allg. Unterhaltung (Maschinen, techn. Anlagen usw.) bedingt durch die Schließphase. Der Beteiligungsbetrag liegt über Planansatz durch eine höhere Gewinnausschüttung der AggerEnergie für das Wirtschaftsjahr 2020. Die Zinsaufwendungen sind

annähernd planungskonform.

Die fehlenden Umsatzerlöse aufgrund der extrem langen Schließphase der Bäder und den aktuellen Corona-Auflagen (Hygienekonzepte, Deckelung der Besucherzahlen usw.) führen nach aktuellem Stand zu einer erheblichen negativen Entwicklung der Jahresbetrachtung. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich nicht erzielt werden kann.

6. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 226 TEUR unter Planansatz bedingt durch die aktuellen Corona-Maßnahmen (Corona-Lockdown bzw. Corona-Einschränkungen in den Bereichen Einzelhandel, Kino, Veranstaltungen, Gastgewerbe usw. fortan seit dem 23.03.2020 und dem damit verbundenen Kundenrückgang im Bereich der Kurzzeitparker).

Die Aufwendungen für Waren sind planungskonform. Die bezogenen Leistungen liegen 17 TEUR unter Plan bedingt durch geringere Kosten für Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen.

Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 15 TEUR über Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind höhere Kosten für den Winterdienst im PH Forum (Abtransport der Schneemassen zur Sicherstellung der Traglast).

Die Zinsaufwendungen sind annähernd planungskonform.

Das Ergebnis im Bereich Parken wird durch die Corona-Lockdown-Phasen wesentlich geringer ausfallen als geplant. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich nicht erzielt werden kann.

Anlage/n:

III. Quartalsbericht 2021 der Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser

III. Quartalsbericht 2021 der Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich